

Erfahrungsbericht zur Einführung eines Betrieblichen Eingliederungsmanagement



Gesetzliche Grundlagen:

Sozialgesetzbuch IX § 84

(Novelliert am 02.05. 2004)

Auszug:

(2) Sind Beschäftigte innerhalb eines Jahres länger als sechs Wochen ununterbrochen oder wiederholt arbeitsunfähig, klärt der Arbeitgeber mit der zuständigen Interessenvertretung im Sinne des § 93, bei schwerbehinderten Menschen außerdem mit der Schwerbehindertenvertretung, mit Zustimmung und Beteiligung der betroffenen Person die Möglichkeiten, wie die Arbeitsunfähigkeit möglichst überwunden werden und mit welchen Leistungen oder Hilfen erneuter Arbeitsunfähigkeit vorgebeugt und der Arbeitsplatz erhalten werden kann (betriebliches Eingliederungsmanagement). Soweit erforderlich wird der Werks- oder Betriebsarzt hinzugezogen. ...

Betriebliches Eingliederungsmanagement

Ziele:

Überwindung der Arbeitsunfähigkeit

Erneuter Arbeitsunfähigkeit vermeiden

Erhalt des Arbeitsplatzes

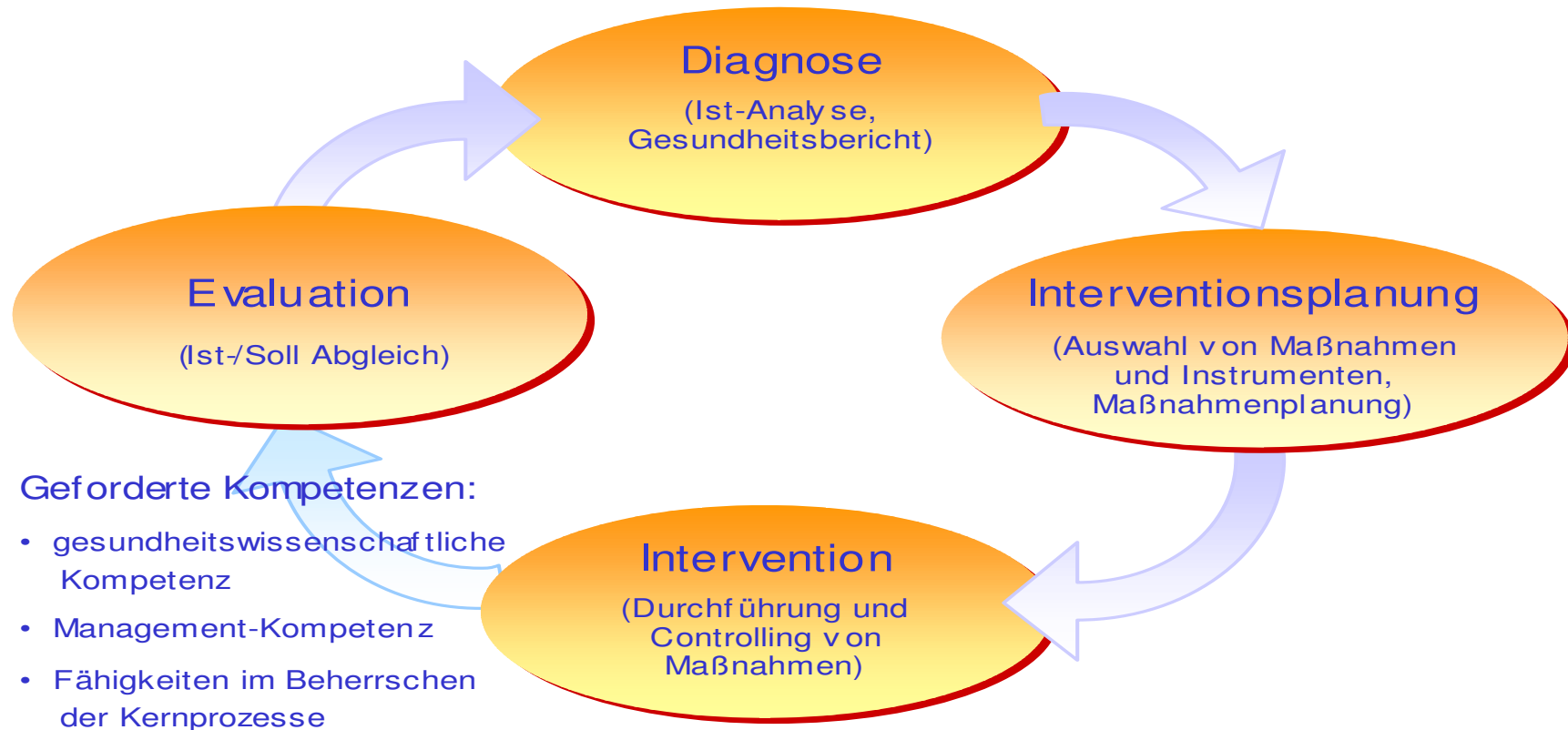
Grundsatz:

Der betroffene Arbeitnehmer hat in jeder Phase das

Bestimmungsrecht über Art und Umfang von Interventionen

(SGB X §1; § 67 ff)

Kernprozesse



© Prof. Dr. Bernhard Badura • Universität Bielefeld • Fakultät für Gesundheitswissenschaften



Betriebliches Modell:

Erfassung der Krankenstatistik größer 6 Wochen

Arbeitsausfall

Arbeitskreis der beteiligten Personen bilden

Betreuungsangebot durch qualifizierte Mitarbeiter
(Sozialarbeiter)

Arbeitsplatzanalyse des betroffenen Mitarbeiters

Arbeitsplatzgestaltung ggf. Arbeitsplatzveränderung

Arbeitsorganisation

Beteiligter Personenkreis:

Vorgesetzter des betroffenen Arbeitnehmer

Personalverantwortliche

Betriebliches Gesundheitsmanagement

Betriebsrat / Schwerbehindertenvertretung

Betroffener Arbeitnehmer

Algorithmus:

Krankheitsanalyse (SAP-HR)

Ursache ermitteln

Kontakt aufnehmen

Betreuungsangebote ermitteln

Vertrauensperson zur Betreuung festlegen

Individuelle Betreuungsangebote begleiten

Controlling der individuellen Maßnahmen

Nutzung von externen Angeboten zur Prävention (ggf. Finanzierung)

Weitere Möglichkeiten der Prävention

**Bewertung von Arbeiterschwernissen durch den Werksarzt bei
Arbeitsplatzbegehungen**

Nutzung der Ergebnisse der Mitarbeiterbefragungen

Leistungen der Sozialversicherungsträger anbieten

Strategien zum betrieblichen Eingliederungsmanagement

Sensibilisierung der Führungskräfte

Vereinbarung zum betrieblichen Eingliederungsmanagement

Betriebliche Ablauforganisation

Betriebsspezifische Verantwortung

Controlling

Konzernbetriebsvereinbarung 20.02.2006
Betriebliches Eingliederungsmanagement

Textfassung der Konzernbetriebsvereinbarung

Erfahrungen bei der Umsetzung der Konzernbetriebsvereinbarung



Ergebnisse bei der Anwendung des Eingliederungsmanagement

Instrumente bei Vattenfall Europe

- Medizinische Maßnahmen
- Berufliche Maßnahmen
- Angebote der externen Dienste

Ergebnisse bei der Anwendung des Eingliederungsmanagement

Berufliche Maßnahmen

Eingliederung in den ursprünglichen Arbeitsbereich ohne Einschränkung

Eingliederung in den ursprünglichen Arbeitsbereich mit Einschränkung

Eingliederung in einen alternativen Arbeitsbereich

Beendigung des Arbeitsverhältnisses

Ergebnisse bei der Anwendung des Eingliederungsmanagement

Berufliche Maßnahmen

**Arbeitserprobung am ursprünglichen Arbeitsbereich
Inanspruchnahme SGB V § 74 (Hamburger Modell)**

Qualifizierung für einen neuen Arbeitsplatz

Umschulung mit Unterstützung des Rentenversicherungsträgers

Ergebnisse bei der Anwendung des Eingliederungsmanagement

Berufliche Maßnahmen

Betriebliche Angebote der Sozialarbeiter

Suchttherapie

Unterstützung bei Antragsverfahren

Unterstützungsfond

Betriebliche Angebote zur gesundheitlichen Prävention

Gesundheitstage

Angebote zu vorbeugenden Maßnahmen

Betriebliche Integrationsteams

Ergebnisse bei der Anwendung des Eingliederungsmanagement

Statistik 2008

| | |
|---|-------|
| Quote der langzeiterkrankten Mitarbeiter: | 0,96% |
| Durchgeführte Eingliederungsverfahren: | 475 |
| Eingliederung in ursprünglichen Arbeitsbereich: | 464 |
| Eingliederung alternativen Arbeitsbereich: | 11 |



Danke für Ihre Aufmerksamkeit